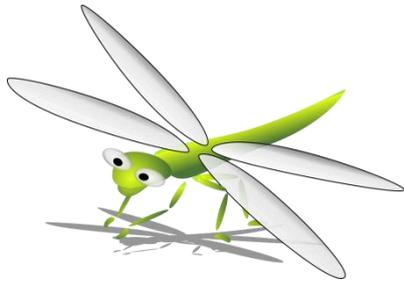


## Der Zauberflügel

Es war einmal ein Mädchen das keine Eltern mehr hatte. Es wohnte am Waldrand in einem kleinen Häuschen und wusste nicht mehr weiter. Oft ging es an das Ufer eines Sees und schaute traurig den Libellen zu.

Eines Tages ging es wieder an den großen See.



Da kam eine wunderschöne Libelle zu ihr hergeflogen. Die Libelle hatte die schönsten Flügel, die das Mädchen je gesehen hatte. Sie hatten die schillerndsten Regenbogenfarben. Das freundliche Mädchen schaute die Libelle staunend an.

Auf einmal begann diese zu reden: „Ich weiß, dass dein Leben nicht einfach ist. Deshalb will ich dir

helfen. Aber zuerst musst du mir helfen. Da fragte das Mädchen hilfsbereit: „Wie kann ich dir helfen?“

„Hör zu!“, sagte die Libelle bestimmt. Die erste Aufgabe ist folgende: „Du musst die schönste Seerose hier auf dem See finden. In dieser Seerose wirst du einen goldenen Schlüssel finden. Anschließend musst du noch eine zweite Aufgabe lösen. Gehe zu der riesigen Eiche, um die herum drei große Pilze wachsen. Sobald du mit dem Schlüssel den Baumstamm berührst, wirst du ein Schlüsselloch finden. Schließe die geheime Tür auf. Steige die Treppen hinab.

Dann wirst du dich in einer dunklen Tropfsteinhöhle befinden. Suche dort den silbernen Schmetterling. Sei vorsichtig!

Dort ist es dunkel, eng, rutschig und kalt. Am Ende des langen Ganges, wirst du die versteinerte Tropfsteinkönigin auf einen Thron sitzend finden. Setze den silbernen Schmetterling auf ihre Krone. Dann wird die Königin wieder lebendig werden.

Nun kommen wir zur dritten und letzten Aufgabe. Laufe anschließend wieder zurück zum See. Suche eine große, hässliche Kröte und küsse sie.“

Aufmerksam hatte das Mädchen zugehört und fragte: „Wie soll ich dies alles nur schaffen?“ Die Libelle antwortete: „Hier, ich gebe dir einen von meinen Zauberflügeln. Dieser hatte Regenbogenfarben und glänzte mit der Sonne um die Wette. Bevor die Libelle weg war, sagte sie: „Dieser Flügel wird dir helfen, die Aufgaben zu lösen.

Während sie dies noch sagte, war die Libelle verschwunden.

Das Mädchen machte sich an die Arbeit. Vorsichtig nahm sie den Zauberflügel und hielt ihn in die Luft. Auf einmal hüpfte ein Frosch mit einem Satz auf die wunderschöne Seerose. Da wusste das Mädchen, dass diese die richtige war. Ganz langsam öffnete sich die Seerose.





Wie die Libelle gesagt hatte, lag darin ein goldener Schlüssel. Es nahm den goldenen Schlüssel und eilte damit zu der großen Eiche, berührte sie und schloss die geheimnisvolle Tür auf.

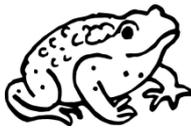
Als sie in die Eiche hineinkletterte, erschienen Treppen, die abwärts

in die Tropfsteinhöhle gingen. Dann hielt sie den Zauberflügel wieder in die Luft. In diesem Moment erschienen grüne, sogar leuchtende Pfeile auf dem Boden. Es folgte den grünen Pfeilen, die ihr den Weg zeigten. Plötzlich lag ein silberner Schmetterling vor ihren Füßen.



Aufgeregt hob sie den silbernen Schmetterling vom Boden auf und trug ihn den langen, schmalen Weg weiter bis es auf einmal die Tropfsteinkönigin erblickte. Es legte den silbernen Schmetterling auf die Krone der versteinerten Torpfsteinkönigin.

Im selben Augenblick war sie nicht mehr versteinert, sondern lebendig und wunderschön. Diese war sehr froh und unendlich dankbar. Nun blieb ihr nur noch eine Aufgabe zu lösen. Schnell eilte sie zum großen See zurück. Dort hielt sie Ausschau nach einer hässlichen Kröte. Aber sie konnte nur schöne Frösche finden.



Da hielt sie den Zauberflügel zum dritten Mal in die Luft. Plötzlich plumpste eine riesenfette und hässliche Kröte vor ihren Füßen hin. Es kostete ihr ein bisschen Überwindung, aber es küsste die hässliche und schleimige Kröte auf das Maul.

Im selben Moment verwandelte sich die Kröte in einen Prinzen und das Mädchen zu einer Prinzessin.

Es trug ein zauberhaftes Kleid und eine goldene Prinzessinnenkrone. Im gleichen Augenblick ragte aus dem See ein prächtiges Schloss empor. Das Schloss war mit allen wichtigen Sachen ausgestattet.

Der Prinz hielt um die Hand der Prinzessin an und die Prinzessin stimmte voller Freude zu. Sie konnte ihr Glück kaum fassen. Das Prinzenpaar feierte ein prachtvolles Hochzeitsfest bis tief in die Nacht. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann feiern sie noch heute.

Elisa 3c, im Januar 201

